



Die Väter des Arbeitsgesetzes in Nöten

OBJEKTTYP

Presse

ein Blatt aus

AIZ, Jg. XIII, Nr. 19, 10.5.1934

KÜNSTLER

Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)

DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGsort	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Kupfertiefdruck
MASSE	40,5 x 30 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Münzenberg, Willi ↗ ↗ GND (14. August 1889–21. Juni 1940) (Bezugsperson) Hitler, Adolf ↗ ↗ GND (20. April 1889–30. April 1945) (Dargestellte Person) Goebbels, Joseph ↗ ↗ GND (29. Oktober 1897–1. Mai 1945) (Dargestellte Person) Ley, Robert ↗ ↗ GND (15. Februar 1890–26. Oktober 1945) (Dargestellte Person) Prokop, Paul, Herausgeber
BEMERKUNGEN	Seite 213 (Rückseite der AIZ) mit der Fotomontage von John Heartfield Am 20. Januar 1934 wurde von der nationalsozialistischen Regierung das "Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit" erlassen, mit dem die deutsche Wirtschaft gleichgeschaltet und das Führerprinzip in den Betrieben eingeführt wurde. Damit wurden das Betriebsrätegesetz von 1920 und das Tarifrecht faktisch abgeschafft. Unterüberschrift: "Motto: "Vater werden ist nicht schwer. Vater sein dagegen sehr" Zeitungsmeldung: "Das Inkrafttreten des Arbeitsgesetzes, das am 1. Mai erfolgen sollte, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben." Bildunterschrift: "Wie bringen wir ihm das Lohnabfuhrmittel nur bei?""
ICONCLASS	die Arbeiterklasse, Arbeiter historische Personen spezifische Kreuzformen: Hakenkreuz Medikament, Medizin Löffel
SCHLAGWORTE	Nationalsozialismus Aufrüstung Arbeiterbewegung
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "Fotomontage John Heartfield"
INV.-NR.	JH 1332

PROVENIENZ

Nachlass John Heartfield

RECHTE

© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK

<https://archiv.adk.de/objekt/2979068>